

1 **Uwe Pöpping**

2 Oktober, 02, 2018

3 **Bundespräsidialamt**  
4 **Herrn Bundespräsidenten**  
5 **Frank-Walter Steinmeier**  
6 Spreeweg 1  
7 **10557 Berlin**  
8 Telefon: 030 / 2000 - 0  
9 [bundspraesidialamt@bpra.bund.de](mailto:bundspraesidialamt@bpra.bund.de)

10 **Gnadengesuch**

11 Sehr geehrter Herr Bundespräsident,  
12 Sehr geehrte Damen und Herren,  
13

14 Sie sind nun wirklich die letzte Institution, die ich noch um Hilfe bitten kann.  
15 Wenn es in Deutschland noch wirklich einen Funken Rechtstaatlichkeit, einen Hauch von  
16 Menschlichkeit gibt, dürfte das wohl im Bundespräsidialamt sein.  
17 Wenn es in Deutschland noch eine Person gibt, welche die Würde der Menschen, die  
18 Menschenrechte und auch unsere verfassungsmäßigen Rechte achtet, sollte es doch wohl der  
19 Bundespräsident sein, der mehr wie jede andere Amtsperson der Neutralität verpflichtet sein  
20 dürfte.

21 Werter Herr Steinmeier, möchten Sie wirklich zulassen, dass ein deutscher Bürger, der noch  
22 dazu im Ausland lebt, im Rahmen einer politischen Verfolgung noch weiter in Krankheit und  
23 Invalidität getrieben wird? Möchten Sie wirklich zulassen, dass ein deutscher Bürger durch  
24 teilweise hochaggressiv rechtswidrig agierende Behörden den Tod findet?  
25 *(Ein Antrag auf Amtsenthebung der betroffenen Richter und Staatsbedienstete geht mit*  
26 *gesondertem Antrag noch bei Ihnen ein, der ist mit diesem Schreiben NICHT zu bearbeiten!)*

27 Sehr geehrter Herr Steinmeier:

28 **Im Rahmen des Artikel 60 Abs. 2 Grundgesetz bitte ich Sie darum, mich in dem**  
29 **laufenden Verfahren vorab zu begnadigen, um so den verbleibenden Rest meiner**  
30 **Gesundheit und mein Leben zu erhalten. Ich darf Sie auch bitten, selber zu entscheiden**  
31 **und die Entscheidung nicht auf andere Behörden zu übertragen, da diese in trauter**  
32 **Zusammenarbeit und ob des Wissen der Gefahr gegen meine Gesundheit und mein**  
33 **Leben gegen den Schutz desselben entscheiden würden, so wie schon das OLG Stuttgart**  
34 **ein Gnadengesuch abgelehnt hat.**

35 **Und ich darf Sie auch bitten, dieses Gesuch nicht mit der Begründung abzulehnen, weil**  
36 **es sich um ein noch laufendes Verfahren handelt. Denn durch die Verbrechen, auf die**  
37 **dieses Verfahren basiert und aufgrund derer es durchgeführt wird ist nicht nur meine**  
38 **Gesundheit, sondern auch meine Leben in Gefahr. Oder möchten Sie mir sagen, ich soll**  
39 **erst einmal sterben, weil das Verfahren noch läuft und meine Hinterbliebenen können**

.....

40 **dann die Begnadigung beantragen? Ich hoffe nicht, dass Sie sich mitschuldig an meinem**  
41 **Tode machen möchten.**

42 Begründung des Gnadengesuchs:

43 Ich werde von den Behörden der BRD politisch verfolgt. Man wirft mir die Mitgliedschaft in  
44 einer kriminellen Vereinigung vor (*rechtswidrig*) und Volksverhetzung.

45 Im Rahmen einer rechtsstaatlichen Beurteilung dürfte es eigentlich kein Verfahren, oder  
46 vielleicht lediglich ein Bagatellverfahren geben.

47 Der Vorwurf der Mitgliedschaft in einer kriminellen Vereinigung ist nach kodifiziertem Recht  
48 nicht haltbar. Eine entsprechende Begründung dazu geht eindeutig aus dem **nur zur Info**  
49 beigefügten Antrag auf Ablehnung der Richter wegen Befangenheit hervor. Und die  
50 Vorwürfe der Volksverhetzung, die man mir macht (*hätte ich sie denn begangen*), könnte ich  
51 aus eigener Lebenserfahrung als Äußerung meiner freien Meinung beweisen.

52 Dennoch gehen die deutschen Justizbehörden mit unverhältnismäßiger (*absolut*  
53 *übertriebener*) Härte gegen mich, meine Gesundheit und mein Leben vor. Dabei scheuen  
54 diese Justizbehörden auch nicht davor zurück, mit rechtswidrigen, ungesetzlichen sogar  
55 kriminellen Mitteln zu agieren.

56 Das verstößt in erheblichem Maße gegen die Verhältnismäßigkeit und jedes Übermaßverbot,  
57 wenn man wie bei mir eine Person ohne Prozess im Rahmen eines verbotenen  
58 Ausnahmegerichts nach Artikel 101 Abs. 1 Grundgesetz, ohne Urteil zum Tode verurteilt und  
59 dieses Urteil langsam und qualvoll in bis jetzt 33 Monaten vollstreckt.

60 Die Verstöße der Justizbehörden gegen geltendes Rechts, gegen die Verfassung und gegen die  
61 Menschenrechte sind um ein vielfaches schlimmer zu werten, wie die Vergehen, die man mir  
62 vorwirft.

63 Ich werde durch den vorsätzlichen Entzug meiner Heilmittel und die Weigerung zur  
64 Herausgabe derselben seit nunmehr fast 33 Monaten in unverhältnismäßiger Weise ohne  
65 Verfahren und ohne Urteil vorab bestraft. Durch die Vorenthaltung meiner Daten  
66 verschlimmern sich meine Krankheiten immer weiter, ich leide seit diesen 33 Monaten an  
67 stets zunehmenden Schmerzen und durch die seelische Folter der Behörden an immer  
68 schlimmer werdenden Depressionen, Erstickungsanfällen, Herzproblemen usw.

69 Diese dauerhaften Schmerzen sind weitaus mehr, als eine Vorabbestrafung ohne Urteil, das ist  
70 vorsätzliche Folter seitens dieser Behörden und Richter. Und diese Folter geht auch einher mit  
71 mehrfacher versuchter Aussageerpressung durch eben diese Behörden.

72 Da ich durch diese kriminelle Vorgehensweise auch täglich in der Gefahr schwebe, einen  
73 tödlichen Erstickungsanfall, schweren und tödlichen Schlaganfall oder schweren tödlichen  
74 Herzinfarkt zu erleiden, gehe ich sogar soweit, dass ich diesen Richtern vorwerfe, gegen mich  
75 ohne Prozess ein Todesurteil gefällt zu haben, dass nun langsam und qualvoll vollstreckt  
76 wird.

77 Wozu ist denn Verurteilung und Strafe in solch einem politisch motivierten Prozess überhaupt  
78 gedacht? Damit sollen doch die Verurteilten wieder in politisch korrekte Bahnen gelenkt  
79 werden, man will sie einfach mundtot machen. (*Von Rache des Systems an politisch*  
80 *Andersdenkenden möchte ich hier nicht mal sprechen*). Was aber möchte ich?

81 Ich möchte den erbärmlichen Rest des mir verbleibenden Lebens in Ruhe und Frieden mit  
82 meiner Frau verbringen. Doch durch diese unsägliche Folter, dieses menschenverachtende  
83 Verhalten gegen mich bewirkt dieses in meinen Augen rechtswidrige Rechtssystem genau das  
84 Gegenteil. Denn dann werde ich meine restliche verbleibende Kraft dahin bündeln, diese  
85 Vorgehensweisen des deutschen politisch einseitig motivierten Justizsystems weltweit zu  
86 veröffentlichen. Das wird mir zwar alle verbleibende Kraft und auch das Geld kosten, dass ich  
87 zu meiner Behandlung benötige, aber da ich bei weiteren Entzug meiner Heilmittel und der

88 weiteren Folter durch die Behörden eh bald verrecken werde, dann kommt es auf ein paar  
89 Wochen oder Monate Leben auch nicht mehr an.  
90 Und das dabei dann meine fast 30-jährige Ehe auch noch in die Brüche geht, das wird wohl  
91 diese Richter und Staatsanwälte auch noch hochgradig erfreuen.  
92 Denn die sind NICHT auf Wegen des Rechts, die führen einen hasserfüllten Privatkrieg gegen  
93 meine Person mit öffentlichen Mittel.  
94 Weiß der Teufel, warum.  
95 Auf jeden Fall wird dadurch genau das Gegenteil von dem erreicht, was in einem Rechtsstaat  
96 erreicht werden soll.  
97 Wollen Sie solchen verbrecherischen Unsinn unterstützen? Wollen Sie mit verantwortlich  
98 sein, dass seitens der Behörden die freiheitlich demokratische Grundordnung vernichtet wird?  
99 Wollen Sie mit verantwortlich dafür sein, dass in der BRD eine Justizdiktatur zementiert  
100 wird?  
101 Wollen Sie für mein Siechtum und meinen Tod mit verantwortlich zeichnen?  
102 Fast alle Fakten können Sie dem beigefügten Schreiben entnehmen, mittels dem ich alle diese  
103 Richter wegen Befangenheit ablehne. Nein, **Sie sollen sich nicht in diesen**  
104 **Befangenheitsantrag einmischen, auch Ihre Mitarbeiter sollen diesen NICHT einfach**  
105 **dazu hernehmen, um meinen Antrag auf Begnadigung so wegen Unzuständigkeit**  
106 **abzulehnen, das Schreiben dient nur zur Information über die Fakten.**  
107 Warum enthält die Begründung nur FAST alle Fakten?  
108 Weil man mir, gerade ob des Wissens meiner gesundheitlichen Problematik und meinen  
109 dadurch verursachten mentalen Defizite nicht ausreichend Zeit gegeben hat, die Begründung  
110 wirklich ausreichend auszuführen.  
111 Auch das ist in meinen Augen Vorsatz um mir rechtliche Möglichkeiten zu nehmen.

112 Warum ein Gnadengesuch und nicht eine Verteidigung in einem Prozess, den man gegen  
113 mich führen will?  
114 Dazu gibt es mehrere Argumente:

- 115 1. Durch mehrere Versuche, meine Rechte auf dem ordentlichen Rechtsweg zurück zu  
116 erhalten, musste ich feststellen, dass man mir den ordentlichen Rechtsweg verhindert,  
117 indem Judikative und Exekutive und Billigung der Legislative zusammenarbeitet  
118 (*Gewaltenteilung Ade*), so die angezeigte Verfolgung von Officialdelikten mutwillig  
119 nicht durchführt um mir meine Rechte weiterhin zu entziehen. Das sind Verbrechen  
120 wider unsere freiheitlich demokratische Grundordnung und meiner Ansicht nach der  
121 Versuch zur Errichtung eine Justizdiktatur.
- 122 2. Ich bin chronisch krank. Die Schulmedizin und Pharmaindustrie kann und will nicht  
123 helfen. Ich habe durch eigene Forschungen Heilmittel gefunden, die mir bei der  
124 Bekämpfung meiner Symptome, sicherlich sogar der Erkrankung selber helfen. Diese  
125 Forschungsergebnisse, also Heilmittel (*einzig wirksame*) wurden mir mittels scheinbar  
126 erschlichener Amtshilfe hier in Spanien bei einer Durchsuchung ohne  
127 Durchsuchungsbeschluss (*man verweigerte mir die Vorlage eines Solchen, also war*  
128 *auch keiner vorhanden*) geraubt. Ich konnte mich fortan (*mittlerweile 33 Monate*)  
129 nicht mehr ordentlich behandeln. Trotz des Wissens um meinen sehr schlechten  
130 Gesundheitszustand verweigert man mir die Herausgabe meiner lebenswichtigen  
131 Daten. Durch den Entzug meiner Daten sind die deutschen Behörden zu 100%  
132 verantwortlich dafür, dass ich Reiseunfähig und Prozessunfähig bin. Meine  
133 Krankheiten und auch die Reise- und Prozessunfähigkeit habe ich durch amtliche  
134 spanische Schriftstücke eindeutig nachgewiesen. Durch ein meiner Ansicht nach  
135 unhaltbares Gefälligkeitsgutachten durch verbotene Ferndiagnose versucht man nun  
136 diese Folter weiterzuführen, indem man mich zwingen will, diese Reisetätigkeit

137 durchzuführen, wozu ich absolut nicht in der Lage bin.  
138 Man erkennt die amtlichen spanischen Dokumente nicht an und will mich unter der  
139 Androhung von Gewalt hier von der Polizei zu körperverletzenden Untersuchungen  
140 zwingen lassen.  
141 Da fallen richterlicherseits Worte wie festhalten, festbinden, fixieren usw. und das  
142 gegen einen hochgradigen Schmerzpatienten. Das ist gegen JEDES  
143 Verhältnismäßigkeitsgebot und Übermaßverbot.  
144 Das ist die Androhung schwerster Körperverletzung und durch die damit geschürte  
145 Panik und Schlaflosigkeit auch als seelische Grausamkeit also seelische Folter zu  
146 werten.  
147 Gehen wir doch einmal auf die Gleichheit vor dem Gesetz ein:  
148 Es war schon mehrfach in den Medien zu lesen, dass deutsche Ärzte abgelehnten  
149 Asylbewerbern denen die Abschiebung droht, gefälschte Atteste ausstellen, mit denen  
150 diese dann ihre Abschiebung verhindern können. Da wird **kein** Gutachten erstellt, mit  
151 dem man die Reisefähigkeit dieser Personen beweisen will, obwohl diese in der Regel  
152 kerngesund sind. Ich habe mittels amtlicher Dokumente meine Krankheiten, meine  
153 Invalidität von 67% (*heute sicher mehr, dank der Verbrechen der Behörden*) und  
154 meine Reiseunfähigkeit nachgewiesen. Ergo behaupten dann ja wohl die Richter, dass  
155 die spanischen Sozialbehörden und der Arzt der spanischen Krankenversicherung  
156 lügen und betrügen würden? Für mich ist das ein eindeutiger Beweis, dass es sich um  
157 einen politisch motivierten Prozess handelt, was mich in gleichem Atemzug zu einem  
158 politisch Verfolgten macht.

159 Ich habe also keinerlei Chance, meine verbrieften Rechte zu erhalten. Ich kann auch nicht zu  
160 diesem Prozess reisen, um mich dort zu verteidigen. Mein Pflichtverteidiger geht scheinbar  
161 aus Angst vor Repressalien seitens der Judikative (*siehe Interview des Rechtsanwalts a.D.*  
162 *Wolfgang Schrammen, an dessen Aussage ich keinerlei Zweifel hege*) auch nicht gegen diese  
163 Verbrechen wider meine Gesundheit, wider mein Leben vor, lässt mich also auch schmälich  
164 im Stich. Ich werde mich hier in Spanien gegen die brutale Vorgehensweise die man mir  
165 androht, zu wehren wissen und habe dabei auch schon die Zusage der hiesigen Polizei, denn  
166 **als residenter Ausländer stehe auch ich unter dem Schutz der spanischen Verfassung.** So  
167 leid es mir tut, aber ich werde wohl auch die deutsche Staatsbürgerschaft ablegen müssen,  
168 denn ich möchte nicht weiter ein Bürger eines Landes sein, in dem Vollzugs- und  
169 Justizbehörden nach Lust und Laune unsanktioniert Gesetze brechen können, ja sogar das  
170 Grundgesetz partikular außer Kraft setzen, nur um politische Prozesse durchführen zu können.

171 Ich habe parallel auch einen Antrag auf Ablehnung wegen Befangenheit gegen alle  
172 involvierten Richter eingereicht, denen ich Ihnen im Anhang beifüge. Mir ist schon jetzt, vor  
173 Einreichen dieses Antrages auf Ablehnung wegen Befangenheit bewusst, dass man auch  
174 diesen in trauter Zusammenarbeit ablehnen wird, obwohl dieser in einem echten Rechtsstaat  
175 nicht nur zur Ablehnung der Richter, sondern automatisch zu einem Strafprozess und  
176 Amtsenthebung dieser Richter führen müsste, weil hier eindeutig öffentliches Interesse zu  
177 bejahen ist. (*Wie groß das öffentliche Interesse ist, wird sich aber leider erst nach einer*  
178 *Veröffentlichung herausstellen*)  
179 Aber eben leider nur in einem Land, das noch eine freiheitlich demokratische Grundordnung  
180 besitzt.  
181 Werter Herr Steinmeier, bitte beweisen Sie mir, dass es doch noch einen Hauch von dieser  
182 freiheitlich demokratischen Grundordnung gibt und sprechen eine Begnadigung aus.  
183 Sicher möchten doch nicht auch Sie eine Mitschuld an meinem möglichen Tod durch diese  
184 menschenverachtende Behandlung tragen?

185 Unter dem Titel Das Begnadigungsrecht des Bundespräsidenten hat der wissenschaftliche  
186 Dienst des Deutschen Bundestages unter anderem erklärt: „Das Gnadenrecht hat die Aufgabe,  
187 Härten und Unbilligkeiten von strafgesetzlichen Entscheidungen auszugleichen Er (*der*  
188 *Bundespräsident*) kann weitgehend nach freiem politischem Ermessen entscheiden. Die  
189 Freiheit umfasst, ob und in welchem Ausmaß er begnadigt. Außerdem ist dem  
190 Bundespräsidenten verwehrt, eine Amnestie (*behördlich verordnete Aufhebung von Strafen*)  
191 für eine ganze Gruppe von Personen auszusprechen, das Begnadigungsrecht kann nur im  
192 Einzelfall ausgeübt werden.“

193 Wie schon gesagt, das Schreiben zur Ablehnung der Richter wegen Befangenheit füge ich bei,  
194 denn daraus geht im Prinzip alles hervor. Sollten Sie noch weitere Unterlagen benötigen  
195 werde ich Ihnen die gerne nachreichen.

196 **Und auch hier nochmals: Das Schreiben zur Ablehnung der Richter füge ich NUR aus**  
197 **dem Grund bei, damit Sie die Fakten haben, aus deren Gründen ich eine Begnadigung**  
198 **beantrage.**

199 Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'Uwe Pöpping'. The signature is fluid and cursive, with a large, stylized 'P' and 'ö'.

200

201 Uwe Pöpping